

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Aufnahme Hans Staub

Männerchor-Sänger

Zum Eidgenössischen Sängerfest in Basel vom 29. Juni bis 9. Juli 1935

«Durch die Macht der Musik und des Gesanges fördern wir die Einigkeit in unserm öffentlichen und privaten Leben. Mit dem Eidgenössischen Sängerfest wollen wir die Landsgemeinde der Einigkeit, der Brüderlichkeit und Nächstenliebe abhalten.» 163 Sektionen mit etwa 13 000 Sängern werden an dem Fest teilnehmen. Mehr als 2 Millionen Franken wird der Gesamtumsatz der Festorganisation betragen. Ein mächtiges Leben wird in die Räume und Hallen der Mustermesse einziehen. 5000-7000 Stühle werden in der großen Halle bei den Wettgesängen und der Festspiel-Aufführung aufgestellt sein. Es bedarf großer Arbeitsfreude, guten Glaubens und einer schönen Uneigennützigkeit, sich unter den heutigen erschwerenden Umständen an die Durchführung eines Eidgenössischen Sängerfestes zu machen. Aber wer wäre berufen, frohen Glaubens und guter Zuversicht zu sein, wenn nicht die Sänger mit ihrem Lied!